Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 40 (1973)
Heft: 1-3

Vereinsnachrichten: Veranstaltungen der Sektionen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die wirtschaftliche und soziale Struktur der Großzunft und der Gesellschaft zum Goldenen Löwen: Vermögen und Steuerlisten; Vollmitglieder, Gesellen mit Sonderstellung und Gäste; Zuzug und Wegzug. Eingehend werden die Memminger Handelsgesellschaften und ihre Geschäfte dargestellt. Die bedeutendste, die der Vöhlin, verlagerte sich später als Vöhlin-Welser-Gesellschaft nach Augsburg. Mit ihr waren u. a. die Imhof, Haintzel vom Schwert, Lauginger, Welser und Ehinger verbunden (von allen diesen Familien werden Stammtafeln geboten). Die Geschäfte reichten bis nach Wien, Leipzig, Antwerpen, Genf, Venedig und zur päpstlichen Kammer, und der Warenkatalog umfaßte Salz, Leinwand, Tuche, Silber, Felle, Landprodukte und Papier. Die Vöhlin-Gesellschaft übernahm ab 1491 die gesamte Produktion von gevierten weißen Tüchern von Fribourg, die nach Venedig und den «Heidenländern» exportiert wurden. Ihr Faktor in Fribourg brachte auch Leder und Felle an die Zurzacher Messe. Um 1495 war Bartholomäus May (1446-1531) Teilhaber und Vertreter in Bern. Er brachte Kapital, Beziehungen und langjährige Erfahrung ein. 1491 hatten die Vöhlin auch Beziehungen zur Riehergesellschaft in Basel. Weitere Handelsgesellschaften waren die der Schütz, Sättelin, Funk, Besserer, Peter Stüdlin, Zangmeister und andere. Bedeutende auswärtige Handelsgesellschaften, namentlich die Große Ravensburger Handelsgesellschaft, die Welser-Gesellschaft zu Nürnberg und die Fugger hatten in Memmingen Gesellen oder Kommissionäre. Seit dem hohen Mittelalter gab es in Memmingen viele selbständige Fern- und Großkaufleute. — Von Angehörigen aus 80 Familien wird zusammengetragen, was über ihre Handelstätigkeit oder ihre Zugehörigkeit zur Großzunft urkundlich faßbar ist. Viele davon stammen aus dem Bodenseeraum, und manche Beziehungen bestehen auch mit der Schweiz; sogar die Vöhlin sollen von hier stammen. Sicher faßbar sind Hans und Jos. Zollikofer, Söhne eines Konstanzer Metzgers, die einige Zeit in Memmingen ansässig waren. Jos heiratete die Memminger Zünftlertochter Grete Krug und wurde Schwager von Jos Sättelin. Er geht 1457 in St. Gallen eine zweite Ehe ein. Hans kommt schon 1432 im Steuerbuch von St. Gallen vor; er ist der Stammvater der heutigen Zollikofer. Das Quellen- und Literaturverzeichnis umfaßt nicht weniger als 16 Seiten, und 1568 Anmerkungen belegen die überaus gründlichen Forschungen des Verfassers.

Sp.

SUCHANZEIGE

Gesucht: Lazarus *Jacqué*, geb. vermutl. 1647, gest. 1707 in Albig bei Alzey in Rheinhessen, reformiert. — Dr. phil. Kurt Jacki, D-78 Freiburg (Brsg.), Sonnhalde 37a.

VERANSTALTUNGEN DER SEKTIONEN

BASEL. 19. Oktober 1972. Thomas Ragettli, Binningen: Aus der Geschichte der Familie Regattlig im Bündnerland. — 30. November, Dolf Kaiser, Zürich: Graubünden und seine periodische Auswanderung in genealogischer und wirtschaftlicher Sicht.

BERN. 18. April 1972. Besprechung genealogischer und heraldischer Probleme. — 8. Mai. Adolf Stucky: Die Familie Pfyffer aus Luzern. — 16. September. Führung durch das Heimatmuseum Guggisberg. — 30. November. Arthur Strübin: Strüblin, ein altes Schweizer Bürgergeschlecht.

LUZERN. 30. September 1972. Fahrt nach Schwyz. — 28. Oktober. Dr. Alfred Helfenstein: Vorweisung der gedruckten Familiengeschichte «Die Helfenstein». — 2. Dezember. Dr. med. h.c. Heinrich Rellstab, Glarus: Medizinische Stammbaumforschung. — 13. Januar 1973. Dr. Hans Kläui, Winterthur: Mittelalterliche Adelsgenealogie und Heimatgeschichte.

ZÜRICH. 4. April 1972. Dr. med. Adolf Zolliker, Winterthur: Vererbung in Theorie und nach ärztlicher Erfahrung. — 6. Mai. Ausflug ins Elsaß. — 3. Oktober. Werner O. Ciocarelli, Zumikon: Die Schweizergarde in Rom. — 7. November. Fritz Joos, Bern: Die Taufe toter Kinder. — 5. Dezember. Dr. med. Franz Schnyder, Fahrwangen: Die Wappenfresken in Königsfelden.

REDAKTIONSMITTEILUNG

Die Teuerung hat auch die Druckkosten stark beeinflusst, und die Frage der weitern Finanzierung des «Familienforschers» ist zur Zeit das dringendste Problem unserer Gesellschaft. Nachdem die Druckkosten, die für die Jahre 1971 und 1972 rückständig waren, bezahlt worden sind, ist die jetzige Nummer nunmehr mit grosser Verspätung erschienen. An der nächsten Delegiertenversammlung wird der Vorstandsbeschluss vom 31. März 1973, künftig anstelle des «Familienforscher» ein Jahrbuch im Offsetdruckverfahren zu drucken, zur Genehmigung unterbreitet. Sofern der Antrag angenommen wird, wird ein Jahrbuch erscheinen können, da die Offsetdruckkosten nur einen Bruchteil der bisherigen Druckkosten ausmachen und im Budget der Gesellschaft ohne Schwierigkeiten untergebracht werden können.

Zürich, den 7. September 1973

Die *Bibliographie der schweizerischen Familiengeschichte 1970—1971* wird als Vervielfältigung erscheinen, die allen Mitgliedern der SGFF und Beziehern des «Schweizer Familienforscher» zugestellt wird. Sie kann mit den Heften der Zeitschrift eingebunden werden.